

ELEVATOR PITCH (TIPPS FÜR DIE SELBSTPRÄSENTATION)

Die folgenden Informationen und Anregungen sind als Hilfestellungen für die Vorbereitung und Durchführung einer überzeugenden **Selbstpräsentation** gedacht, z.B. im Rahmen eines Vorstellungsgespräches, des Besuches einer Firmenkontaktmesse oder eines Speed-Datings/Netzwerktreffens.

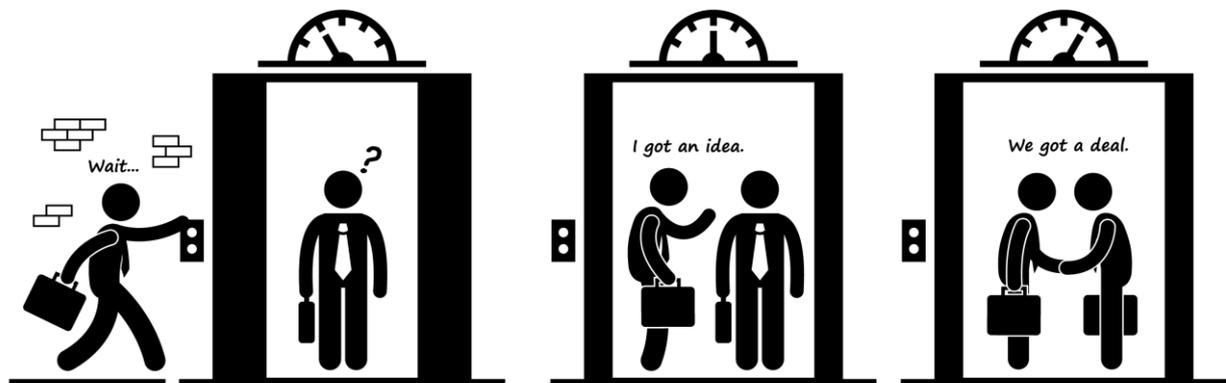
Definition „Elevator Pitch“

Kurze, prägnante Rede, mit der Du ein Gegenüber von Deiner Persönlichkeit und/oder einer Idee überzeugen möchtest. Dabei hast Du nur so lange Zeit, wie eine gewöhnliche Aufzugsfahrt dauern würde (ca. 30-60 Sekunden).

Vier Pitch-Phasen:

- I. Vorstellung und „Attention Grabber“
- II. Verknüpfung von persönlicher Expertise mit Anforderungen/Projekten des Arbeitgebers
- III. Hinweis auf potentiellen Nutzen für potenziellen Arbeitgeber
- IV. „Call to Action“ (Wie kann es weitergehen?)

[Aufbau auch nach AIDA Formel möglich]



Vorteile eines Elevator Pitch:

- Kurz und knackig
- Interesse weckend
- Signalisiert Zielorientierung, Begeisterung und Tatendurst

Beispielsituation:

Masterstudentin Bioingenieurwesen mit Wunsch nach Praxiserfahrung trifft auf regionales Maschinenbauunternehmen, das Zucker verarbeitende Maschinen entwickelt und herstellt.

I. Vorstellung und „AttentionGrabber“

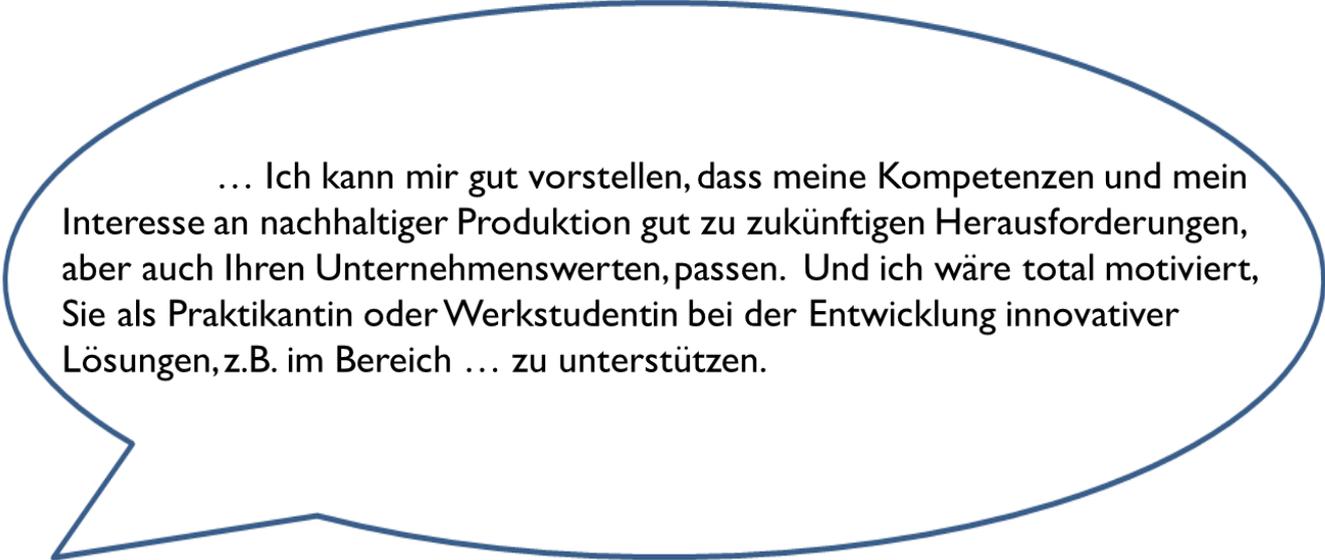
Hallo, ich bin Maja Mustermann.

Vor Kurzem war Ihr Unternehmen Beispiel in einer unserer Vorlesungen. Da wurde uns die neueste Generation Ihrer Extraktionsanlagen erläutert. Ich war ziemlich beeindruckt, wie es gelungen ist, durch erhöhte Energieeffizienz und verbesserte Zuführung von Abspaltungsprodukten in Sekundärprozesse eine noch nachhaltigere Produktion hinzubekommen. Da habe ich mich näher mit der [Firma XYZ] beschäftigt und mir vorgestellt, wie es wohl wäre, bei Ihnen zu arbeiten.

II. Verknüpfung von persönlicher Expertise mit Anforderungen/Projekten des Arbeitgebers

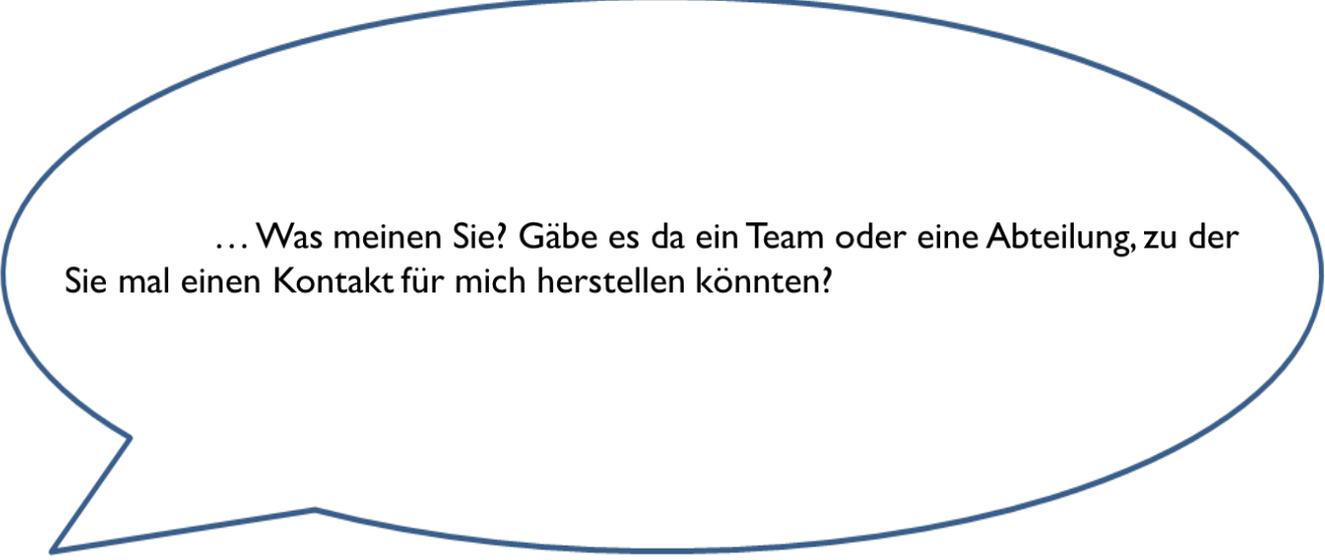
... immerhin konnte ich schon in drei Lehrveranstaltungen solide Kenntnisse in den Bereichen Lebensmitteltechnologie, Prozessoptimierung und technische Konzeption aufbauen. Außerdem habe ich in einem Laborpraktikum drei Verarbeitungsprozesse der Lebensmittelindustrie vergleichen und in Hinblick auf verschiedene Nachhaltigkeitskriterien beurteilen dürfen.

III. Hinweis auf potentiellen Nutzen für potenziellen Arbeitgeber



... Ich kann mir gut vorstellen, dass meine Kompetenzen und mein Interesse an nachhaltiger Produktion gut zu zukünftigen Herausforderungen, aber auch Ihren Unternehmenswerten, passen. Und ich wäre total motiviert, Sie als Praktikantin oder Werkstudentin bei der Entwicklung innovativer Lösungen, z.B. im Bereich ... zu unterstützen.

IV. „Call to Action“



... Was meinen Sie? Gäbe es da ein Team oder eine Abteilung, zu der Sie mal einen Kontakt für mich herstellen könnten?

Kontakt:

Technische Universität Braunschweig
Transferservice
Servicestelle Alumni & Career
Rebenring 33 (Gründervilla)
38106 Braunschweig
phone: +49 531 391 4339
careerservice@tu-braunschweig.de